Zu Deutsch

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **61 (1935)**

Heft 36

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

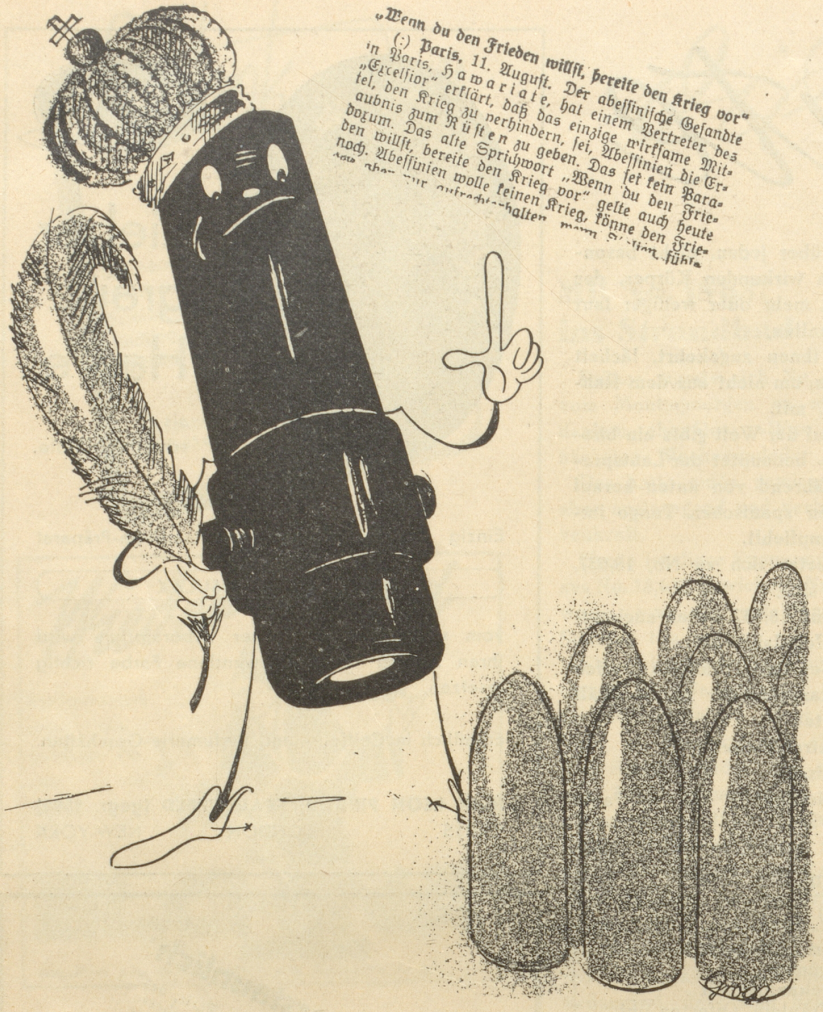
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Zu Deutsch:

„Jungens, untätig rumstehen gilt nich — wir wollen Arbeit!"

Splitter

Ein Mann von vielen Witzen ist selten ein Mann von vielem Witz.

Liebe, schöne Frauen wollen nicht gescheit sein ... und sind es doch.

Die Reichen wären sehr glücklich, wenn sie nur halb so glücklich wären, wie die Armen sie halten.

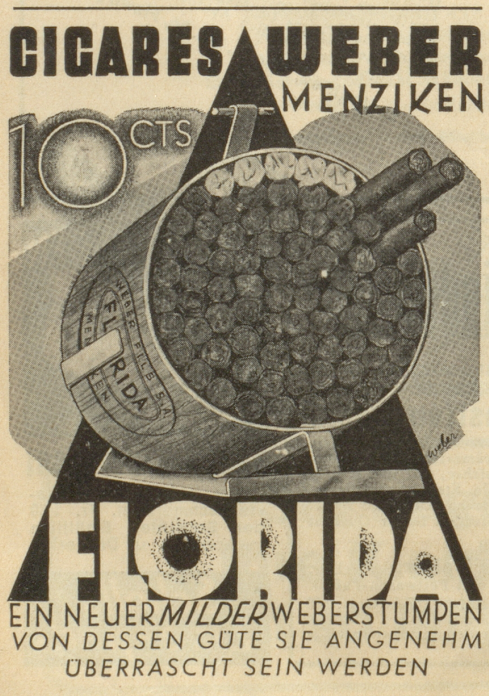
Edison schrieb: «... Zivilisation ist eigentlich nichts anderes, als eine Menge an einem Orte versammelte Leute — — plus einem Polizisten.» Daran ist heutzutage leider folgendes wahr, dass Zivilisation aufhört, wenn der Polizist fehlt.

Ein Geheimnis verraten und verraten, dass man ein Geheimnis besitzt, ist fast dasselbe.

Feinde sind zuverlässiger als — Freunde.

Eine gute Bemerkung ist zwar Gold wert; aber nicht jeder besitzt Waage und Probierstein, um Gewicht und Echtheit zu prüfen. Ein bekanntes Zitat dagegen ist gemünztes Gold, das jeder unbesehen im Vertrauen auf die Kulturmenschheit annimmt, die es stempelte und ihm Kurswert gab.

Tschopp



Humor aus aller Welt

«Mein lieber Sohn, Du bist erwachsen, hast eine gute Stelle und solltest daran denken, mir ein wenig zu helfen!»

«Gern, Vater, was kann ich für Dich tun?»

«Hm! Könntest Du nicht die letzte Rate für deinen Kinderwagen bezahlen?»

(Toronto Globe.)

Erfindungen.

«Ich habe einen Hut erfunden, dessen Krempe bei Regenwetter so auseinandergeht, dass man wie unter einem Schirm steht.»

«Das ist noch gar nichts, ich habe ein Gewehr erfunden, an dem ist ein Hahn, der Eier legt.» (Simpl, Prag.)

Lehrer: «Wann wurde Rom erbaut?»

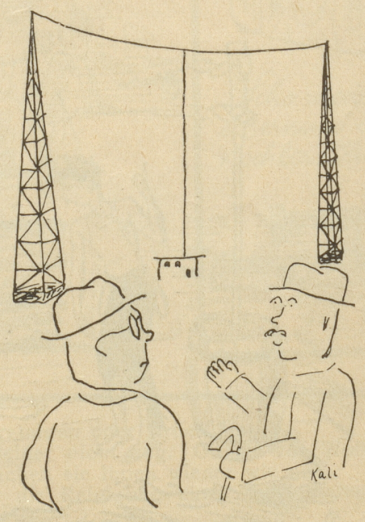
Schüler: «Nachts, natürlich!»

Lehrer: «Inwiefern natürlich?!»

Schüler: «Weil Sie gestern sagten, Rom sei nicht an einem Tage erbaut worden.»

(Answers.)

AUS UNSERER
SONNTAGS-ZEICHNER-MAPPE



«Das mues en schwache Sänder si, so näch und doch g'hört me nüt.»